

Drunt im Tale, wo der Ostwind wehte.



- 1) Drunt im Tale, wo der Ostwind wehte
stand eine Rose im Blumenbeete
stand eine Rose, so weiß wie Schnee, ja Schnee
So eine Rose hab ich noch nie gesehn.
- 2) Ich wollt sie brechen, nach Herzens Lust
und wollt sie stecken, an meine Brust
da sprach die Rose, verschone mich! ja mich!
ich blühe morgen viel schöner noch für dich!
- 3) Am andren Morgen, bei Tagesgrauen
da ging der Jüngling zur Rose schauen.
Da stand die Rose, ganz blütenleer, ja leer,
ich hab geliebet und liebe nimmermehr
- 4) Ich hab geliebt und hab genossen,
die schönsten Stunden, sie sind verflossen.
Kann nicht mehr lieben, kann nicht mehr glücklich sein
die erste Liebe, die heisst vergiss nicht mein.

Überlieferung: Text: Maria Lutmannsberger/Maria Unger, 1926
Pamhagen, Melodie ebend mündlich. Tonband Nr. 10 - 40
Gesungen von Mädchen vor dem 2. Weltkrieg.